

Danke für die Tipps

Hallo Herr Kolks,

ich habe in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Hörerlebnis mit Interesse Ihren Portraitbeitrag gelesen. Ich merke, dass Sie mit Hingabe Ihren Beruf ausüben. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für die vielen Tipps bedanken. Die VC7 von Bösendorfer begeistert mich noch immer. Die Verkabelung konnte ich inzwischen auf Dolphin Black umstellen. Gegenüber dem Blue war das noch mal ein deutlicher Schritt nach vorne. Haben Sie übrigens Erfahrung ... mit Zubehör von Kreativ?

Viele Grüße

Bernhard Franzwa

Anmerkung der Redaktion: Die Beschäftigung mit dem neuen Kreativ-Zubehör steht noch im Pflichtenheft. Wir sind selbst gespannt.

Das "neue" Hörerlebnis

Das neue Hörerlebnis ist wirklich angenehm frisch im Vergleich mit den Ausgaben davor, Kompliment!

Herzliche Grüße

Robert Bastani

(Bastanis)

Meines Erachtens ist die aktuelle Ausgabe von der Hörerlebnis das beste Heft was Ihr bisher gemacht habt - Layout, Themen, Berichte, Infos - einfach alles super.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Roth

(MRV)

An dieser Stelle noch ein Kommentar zu Eurem neuen HE-Design. Das finde ich sehr

gelingen ... und es hat die Lesebereitschaft um ein Vielfaches erhöht. Zum Beispiel der Artikel zur Entwicklung der SACD. Ja bitte, fachlich noch tiefer und länger kam einem da in den Sinn. Eben solche Hintergrundinformationen findet man sonst kaum, sind aber hochinteressant. Und die Musikkritiken werden auch dankbar gelesen und erzeugen Hörneugierde.

Herzliche Grüße

Rolf Becker

(Blue Amp)

Vergangenheitsbewältigung

Liebe Hörerlebnisredaktion,

über viele Jahre hinweg habe ich Euer Magazin als Abonnent begleitet. Vor ein paar Monaten, noch bevor es zu einem Wechsel innerhalb Eurer Redaktionsleitung kam, habe ich mein Abo gekündigt, weil mich die Themengestaltung nicht mehr so sehr interessierte. Nun, so etwas kommt vor, ist ja auch nicht schlimm, denn Ihr als Redaktionsteam könnt es ja auch nicht jedem Recht machen.

Jetzt bin ich seit längerer Zeit mal wieder auf Eurer Homepage gelandet, weil mich natürlich schon interessiert, welche Themen behandelt werden. Bei der Durchsicht der Portraits fiel mir auf, dass Ihr die Beiträge Eurer ehemaligen Kollegen entfernt habt. Ich wollte mir eigentlich nur noch die ein- oder andere - wie ich fand - interessante Anlagenkombination ansehen; aber weg sind sie.

Was da innerhalb Eurer Redaktion vorgefallen ist, vermag ich nicht zu beurteilen, geht mich auch nichts an, aber ich denke Personen wie Winfried Dunkel oder Jochen Vogel haben über Jahre diese Publikation entscheidend mitgeprägt. Sie einfach zu "löschen", als ob sie nie existiert hätten, ist irgendwie eine

Art der Vergangenheitsbewältigung, die ich persönlich für wenig souverän halte. Und nein. Ich bin nicht Abonnent dieser anderen Zeitschrift ... und ich werde es wohl auch nicht werden. So wie sie ist, gefällt sie mir nämlich nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Springmann

Ohne Scheuklappen

Sehr geehrter Herr Kolks,

wir hatten bereits brieflich und telefonisch Kontakt; wie auch Sie höre ich meine Musik mittels der "Sonus Faber Guarneri Homage" (bei mir noch als Ur-Version). Während Sie die Hifi-Szene immer schon ohne Scheuklappen beobachten, war ich bis '06 vehement gegen alles, was man als "Voodooism und Witchcraft" im High-End bezeichnet. Danach bin ich vom Saulus zum Paulus mutiert.

Worauf ich aber nie gekommen wäre, ist, dass Fensterflächen und besonders Spiegel in der gesamten Wohnung die Klangqualität im Hörraum beeinträchtigen - wir haben jahrzehntelang damit gelebt, es einfach nicht besser gewusst. Aufgeklärt wurden meine Bekannten und ich diesen Jahres auf der "World of Hifi" in Bremen durch die Firma "Kreativ". Es handelt sich um problematische Wirbelströme, denen man deutlich hörbar mit so genannten "Twister-Stop"-Linsen Einhalt gebieten kann; besonders gut mit solchen aus Schwarzglas.

Es gibt aber auch noch andere Anbieter. Beispielsweise "Wolfsenergie" von Wolfgang Beckmann (Vorm. "Klangwerk" Ibbenbüren). Ich habe fast seine ganze Palette in meinem Hörraum integriert: mein größter Erfolgssprung.

Das ist alles schier unglaublich ... (Studio-

techniker springen im Dreieck). Man braucht aber nicht zu glauben- man kann es sich beweisen lassen. Im Kongress-Centrum des Flughafens FMO, in Greven veranstaltet Wolfgang Beckmann regelmäßig Workshops. Telefonischer Kontakt mit Wolfgang Beckmann ist möglich:

Tel.: 0170-4411098 oder aber

wolfbeck-wolf@web.de.

Mit sowohl freundlichen

als auch high-fidelen Grüßen

Uwe Fielitz

Gewinnbringend nutzen

Hallo Herr Kolks,

Das neue Layout von Hörerlebnis gefällt mir sehr gut. Auch die Testberichte sind weiterhin Klasse. Ich habe schon einiges für mich gewinnbringend nutzen können. Man merkt immer wieder, dass Sie und Ihre Autoren mit Herzblut dabei sind. Wenn es Ihre Publikation nicht schon geben würde, müsste sie erfunden werden. Allerdings habe ich auch eine kleine Kritik. Ich bin großer Jazzfan (hauptsächlich ECM) und würde mir mehr Vorstellungen von Jazzplatten und CD's wünschen.

Sonst bin ich sehr zufrieden.

Liebe Grüsse aus Bielefeld

Ihr Hans Joachim Stork